

# Schweizer Kulturleben im August = La vie culturelle et artistique suisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

#### KUNSTMUSEUM BERN: SAMMLUNGSZUWACHS 1944–1964

Das Berner Kunstmuseum führt vom 16. Juni bis 12. September 1965 eine umfassende Ausstellung seines Sammlungszuwachses seit 1944 durch. In diesen zwanzig Jahren stand dem Institut Prof. Dr. Max Huggler vor, der auf Ende Februar 1965 zurückgetreten ist. Unter seiner Leitung wurde das Kunstmuseum zu einer der bedeutendsten Galerien neuerer Kunst in der Schweiz.

Eine Sammlung wird nach einer bestimmten Konzeption aufgebaut, doch hält sie sich bereit, privates Sammelgut ihres Landes aufzunehmen, zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Hoffnung auf solches privates Sammelgut ging in der genannten Periode für das Berner Kunstmuseum in der schönsten Weise in Erfüllung. Wir stellen hier die Paul-Klee-Stiftung an den Anfang, die mit ihren 200 Bildern und farbigen Blättern, den 2000 Zeichnungen und zahlreichen graphischen Arbeiten, Hinterglasbildern, Skulpturen und Dokumenten dem Museum einen neuen Schwerpunkt gegeben hat. Ein Ereignis von ähnlicher Bedeutung war die Errichtung der Hermann-und-Margrit-Rupf-Stiftung, mit deren Besitz das Museum zu der ältesten Kubistensammlung kam, die u. a. mit frühen kubistischen Werken von Picasso und Braque, einer Folge von vierzehn Gemälden von Juan Gris und den berühmten «Poissons dessinés dans le sable» von André Masson schon längst in die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts eingegangen war. Als drittes Ereignis dieser Sammlungsgeschichte sei das Legat Eugen Loeb erwähnt, durch das das Museum mit ausgezeichneten Bildern von Monet, Pissarro, Bonnard, und Amiet beschenkt wurde.

Neben diesem gewichtigen Zuwachs aus Privatbesitz wurde die Sammlung durch regelmässige Ankäufe erweitert. Hier folgte das Wachstum der Konzeption des Konservators: «Von den historischen Bedingungen und Bedingtheiten her haben wir die Berner Sammlung so stilisiert, dass ihr wesentlicher Bestand bis 1800 die Malerei in der Schweiz und die Grundlage der modernen Kunst in Frankreich darbietet, während die Ausweitung ins Europäische für das 20. Jahrhundert Aufgabe und Forderung bleibt.» (M. Huggler.) Als besonderer Glücksfall wird die Auffindung einer verschollenen Tafel von Niklaus Manuel, «Sturz Pauli», in die Geschichte des Museums eingehen. In der neueren Kunst ergänzt der Erwerb von Werken der Deutschen Menzel, Trübner, Klee, Marc, Lehbruck die Ankäufe französischer Kunst, auf die der Hauptakzent gelegt wurde: Delacroix, Courbet, Cézanne, Sisley, Vuillard, Utrillo, Matisse, Maillol. Dazu kommen Bilder von Chagall, Mirò, Léger, de Staël, Bissière, Poliakoff und Tobey, mit welchem der erste Amerikaner Einzug in die Berner Sammlung gehalten hat. – Auch die Schweizer Sammlung wurde ständig vermehrt, vor allem mit Werken von Anker, Stauffer-Bern, Hodler und Amiet.

Reichen Zuwachs hat ferner das Kupferstichkabinett erhalten. Mehrere Goya-Folgen, fast alle Clichés-verres von Corot, eine erstrangige Zeichnung von Ingres, graphische Folgen von Delacroix, Toulouse-Lautrec und Redon sowie die Aquatinta-Tauromaquia von Picasso wurden nebst anderem in den letzten zwanzig Jahren erworben. Mit der Rupf-Stiftung wurde das Kupferstichkabinett ebenfalls erheblich bereichert. Schliesslich nennt das Berner Kunstmuseum heute eine der schönsten Sammlungen von modernen illustrierten Büchern in der Schweiz sein eigen.

Der Umfang des Zuwachses bedingt eine gewisse Staffelung der Ausstellung. Die europäische Malerei und Plastik wird während des ganzen Sommers, vom 16. Juni bis 12. September, gezeigt. Zusätzlich wird vom 7. August bis 12. September die Ausstellung Schweizer Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts zu sehen sein.

## FESTLICHE MUSIK AN KURORTEN

In Zermatt wird Pablo Casals den zum zehntenmal stattfindenden Meisterkursen für Musik durch seine persönliche Leistung besonderen Glanz verleihen. Es sind fünf öffentliche Konzerte mit dieser vom 25. August bis zum 4. September dauernden musikpädagogischen Veranstaltung von hohem Rang verbunden. In *Gstaad* im Berner Oberland bringt das neunte Yehudi Menuhin Festival zwischen dem 17. und 28. August neun Konzerte, und in *Adelboden* bilden Konzerte am 3., 5. und 8. August den zweiten Teil der Max-Rostal-Kammermusikwochen. Der Kurort *Klosters* im Prättigau hat Chor- und Instrumentalkonzerte und Orgelabende in das Programm seiner vierten Kunstwochen aufgenommen. In grossem Stil feiert *Montreux* die 20. Wiederkehr seines «Septembre musical». Schon der August bringt eine Fülle von Ereignissen, so am 22., 24. und 26. drei Konzerte des Sinfonie-Orchesters Köln (das erste unter Mitwirkung des Gürzenich-Chores, Köln); am 28. und 30. August und 1. und 3. September vier Festkonzerte des Orchestre national de la RTF aus Paris.

## EIN MUSIKJUBILÄUM IM ENGADIN

Zum 25. Mal vereinigen sich heuer die Kurorte des *Oberengadins* zu der grosszügigen Durchführung der «Engadiner Konzertwochen». Diese sinnvoll dezentralisierten Veranstaltungen, die im Zeitalter der Festivals auch als «Internationale Kammermusik-Festwochen» bezeichnet werden dürfen, lassen auf die Juli-Konzerte ein reiches August-Programm folgen. Die international bekannten Festival Strings Lucerne spielen am 6. August in *Pontresina* und am 8. im *Suvretta House*, *St. Moritz*, und nach einem Klavierabend von Monique Haas in *Silvaplana* führt die Engadiner Kantorei am 15. August im Victoria-Saal, *St. Moritz*, die Hohe Messe in h-moll

## A MULTIPLICITY OF ZÜRICH EXHIBITIONS

Even in mid-summer Zurich is looking forward to welcoming visitors to its cultural events, for it is reasonable to suppose that even those whose main interest is the scenic beauty of German Switzerland are not likely to miss out Zurich entirely. There will be an extraordinary number of attractive exhibitions for their pleasure. The Kunsthaus is putting on a large-scale show of works by the important contemporary painter Nicolas de Staël. At the Helmhaus the Museum Rietberg is showing (until August 18) a splendid collection of Japanese colour woodcuts which it has recently received as a gift. A visit to this exhibition can also be combined with a visit to the former Wesendonck Park and the Rietberg Museum which was unable to accommodate this show in its own rooms. The Graphic Collection of the Swiss Federal Institute of Technology shows the topographer Eduard Imhof in the role of draughtsman. "Ornament without Ornament" (till mid-August), which deals with problems of decorative design in a systematically arranged display at the Museum of Applied Arts, is a novel kind of exhibition.

## A MUSICAL JUBILEE IN THE ENGADINE

This year the resorts of the *Upper Engadine* are co-operating for the 25<sup>th</sup> time to stage their "Engadine Concert Weeks" on a lavish scale. Once again the items are sensibly divided between the different resorts; and the programme of what, in this age of festivals, might well be called an "International Festival of Chamber Music" will be as attractive in August as in July. The internationally famous Festival Strings Lucerne are to play at *Pontresina* on August 6 and at the *Suvretta House* at *St. Moritz* on August 8. After a piano recital by Monique Haas at *Silvaplana* the Engadine Choristers will be performing Bach's B minor Mass in the Victoria Hall at *St. Moritz* on August 13. Music of the 17<sup>th</sup> and 18<sup>th</sup> centuries by the well-known Virtuosi di Roma under their conductor Renato Fasano can be enjoyed at *Pontresina* on August 14 and on the following evening at *St. Moritz*. The Hungarian String Quartet will give a recital in San Gian's Church near *Celerina* on August 17 and the next

day at *Samedan*. A recital by the chamber ensemble of the Berlin Philharmonic Orchestra to be given at *St. Moritz* on August 20 under Herbert von Karajan will bring the series to a brilliant close.

## VIELFALT DER ZÜRCHER AUSSTELLUNGEN

Das kulturelle Zürich setzt auch im Hochsommer seine Hoffnungen auf den Städtetourismus; denn es ist anzunehmen, dass auch landschaftsbegeisterte Besucher der deutschen Schweiz die Stadt *Zürich* nicht ganz übersehen werden. Sie finden hier eine erstaunliche Vielfalt anregender Ausstellungen. Das Kunsthaus stellt einen bedeutenden Exponenten der Gegenwartsmalerei, Nicolas de Staël, in einer grossen Werkschau vor. Im Helmhaus kann das Museum Rietberg bis zum 18. August eine prachtvolle Kollektion japanischer Farbholzschnitte zeigen, die ihm jüngst als Schenkung zugekommen sind. Mit der Besichtigung dieser Schau lässt sich auch ein Besuch des Museums Rietberg im einstigen Wesendonck-Park verbinden, das die Ausstellung nicht in seinen eigenen Räumen unterbringen konnte. Die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule lässt den Topographen Eduard Imhof als Zeichner in Erscheinung treten. Neuartig ist die bis Mitte August dauernde Ausstellung «Ornament ohne Ornament», die in streng methodischem Aufbau Fragen schmückenden Gestaltens im Kunstgewerbemuseum zur Diskussion stellt.

day at *Samedan*. A recital by the chamber ensemble of the Berlin Philharmonic Orchestra to be given at *St. Moritz* on August 20 under Herbert von Karajan will bring the series to a brilliant close.

## FESTIVAL MUSIC AT HOLIDAY RESORTS

At *Zermatt* Pablo Casals will add particular lustre to the tenth series of master courses in music which he is directing in person. In association with these teaching courses, which continue from August 25 to September 4, there will be five public concerts. The ninth Yehudi Menuhin Festival at *Gstaad* in the Bernese Oberland will include nine concerts between August 15 and 31, and at *Adelboden* concerts on August 3, 5 and 8 will form the second part of the Max Rostal Chamber Music Festival. The resort of *Klosters* in the Prättigau has included choral and instrumental concerts and organ recitals in the programme of its fourth Festival of the Arts. *Montreux* will ring up the curtain on its twentieth "Septembre musical" in grand style. Already in August there will be a bumper programme, including three concerts by the Cologne symphony orchestra on August 22, 24 and 26 (the first together with the Gürzenich Choir, Cologne), and on August 28 and 30 and September 1 and 3 there will be four festival concerts by the Orchestre national of the RTF in Paris.

## CULTURAL EVENTS IN WESTERN SWITZERLAND

*Geneva* can look forward to the highly regarded "Rencontres internationales" from August 31 to September 9 when the topical theme "Le Robot, la Bête et l'Homme" will be debated. The Athénée will be showing works by the Lucerne painter and graphic designer Hans Erni. Ballet will bring both entertainment and glamour to the Théâtre de Verduze in the Parc de la Grange. The industrial towns of *La Chaux-de-Fonds* and *Le Locle*, high in the Neuchâtel Jura, will be holding their "Semaines françaises commerciales et culturelles" with exhibitions from the end of August onwards. The eleventh Swiss exhibition of Alpine Art can be seen at *Montreux* until August 21. *Lausanne* will be holding the second Biennale de la Tapisserie, and *Fribourg* is putting on a display of sculpture.



QUELQUES NOTES SUR LA VIE CULTURELLE  
EN SUISSE ROMANDE

Du 31 août au 9 septembre, les Rencontres internationales de Genève qui se sont acquises le prestige que l'on sait – traiteront le thème: «Le Robot, la Bête et l'Homme»; comme de coutume, diverses manifestations auront lieu dans le cadre des Rencontres. L'Athénée accueille des œuvres de Hans Erni. De charmants ballets seront présentés au Théâtre de Verdure du Parc de La Grange. Jusqu'au 15 septembre, le Musée de l'Ariana abritera une exposition «Les émaux dans la céramique actuelle». Des colloques internationaux réuniront les spécialistes de l'étude des nouvelles techniques dans le domaine de la céramique. Du 3 juillet au 19 septembre on pourra admirer au Musée Rath une importante exposition d'œuvres des impressionnistes, des post-impressionnistes, des pointillistes, des fauves et des peintres de Montmartre et de Montparnasse. Ces œuvres, qui couvrent cinquante ans de peinture (1880-1930), ont été prêtées par le grand collectionneur genevois Oscar Ghez. L'ensemble comprend aussi des Renoirs, des Signacs, des Van Dongens, des Vlamincks, des Utrillos et des peintres suisses comme Steinlein, Vallotton, Maurice Barraud et Bosshard. Dans les cités horlogères du *Loche* et de *La Chaux-de-Fonds* se dérouleront des Semaines françaises commerciales et culturelles, enrichies par diverses expositions. Jusqu'au 10 octobre, la petite cité valaisanne de *Martigny* abrite une exposition consacrée aux: Masques et traditions populaires. C'est à la fois un événement artistique et ethnologique. Elle comprend quelque trois cents pièces venues de Lucerne, de Zoug, d'Appenzell, du *Lötschental*, de Saint-Gall, des Grisons et d'ailleurs encore. Toutes témoignent du singulier génie de nos vallées suisses, dont chacune s'exprime dans son style particulier. – Jusqu'au 21 août, on pourra visiter à *Montreux* la onzième Exposition suisse d'art alpin. A *Lausanne*, la seconde Biennale de la Tapisserie continue à attirer un large public. *Fribourg* présente un choix éclectique de sculptures. A *Sion* vient de s'ouvrir, à l'occasion du 150<sup>e</sup> anniversaire de l'entrée du Valais dans la Confédération, une exposition groupant les œuvres essentielles d'une cinquantaine d'artistes valaisans. Elle est ouverte jusqu'à mi-octobre.

## FÊTES D'ÉTÉ, À LA VILLE ET À LA CAMPAGNE

Des fêtes de nuit données le 7 août dans les rades d'*Ascona* (lac Majeur) et de *Kreuzlingen* (lac de Constance), puis le 14 août à *Genève* attireront un public enthousiaste. On peut en dire autant de la fête populaire qui se déroulera les 28 et 29 août au bord du petit lac de *Werdenberg* près de *Buchs*, dans le *Rheintal* saint-gallois. Une autre fête populaire avec corso fleuri mettra en liesse les habitants des *Diablerets* le 8 août.

Les 7 et 8 août, le célèbre Marché-concours de *Saignelégier* et ses compétitions hippiques attireront tous ceux qui admirent avec raison la belle race des Franches-Montagnes. – Le 22 août, la station de *Leysin*, Alpes vaudoises, tiendra sa «vogue» traditionnelle: «La Berneuse.» – *Loèche-les-Bains*, station thermale de réputation séculaire, connaîtra, du 22 au 29 août, une semaine de réjouissances populaires à l'occasion du cinquanteenaire du chemin de fer *Loèche-Loèche-les-Bains*, qui ouvre aux touristes un paysage grandiose. – Les 14 et 15 août, la rencontre des jodlers de la Suisse orientale attirera, à *Wildhaus* dans le Haut-Toggenbourg, de nombreux amateurs de cette expression du chant populaire.

## REPRÉSENTATIONS ESTIVALES D'ŒUVRES CLASSIQUES

On n'a que l'embarras du choix entre les nombreuses représentations du *Grand Théâtre du Monde* de Calderón qui seront données cet été dans le décor prestigieux qu'offre la grande place illuminée du couvent d'*Einsiedeln*. En effet, chaque mercredi et samedi soir, et jusqu'en septembre, un demi-millier d'acteurs et de figurants participeront avec ferveur à ce grand jeu sacré. De *Zurich* et de *Lucerne*, les vacanciers peuvent se rendre très facilement à *Einsiedeln*; les communications sont excellentes. Les hôtes de *la Suisse centrale* peuvent assister sans perte de temps à l'une ou l'autre des représentations du *Guillaume Tell* de Schiller, à *Aldorf* neuf représentations auront lieu en août et deux au début de septembre.

Elles sont données dans une salle. Mais les spectateurs du *Guillaume Tell*, joué traditionnellement à *Interlaken*, sont également à l'abri d'éventuelles intempéries. Ils suivent ce drame historique d'une tribune couverte dressée dans le romantique Parc de *Rugen*. Neuf représentations auront lieu jusqu'au début de septembre. Chaque année, elles attirent un nombreux public international.

## MUSIQUE DANS LES STATIONS TOURISTIQUES

A *Zermatt*, *Pablo Casals* dirigera le 10<sup>e</sup> Cours de musicologie. Pendant la durée de cette haute école de pédagogie musicale, du 25 août au 4 septembre, seront donnés cinq concerts publics. A *Gstaad*, dans l'Oberland bernois, neuf concerts auront lieu dans le cadre du 9<sup>e</sup> Festival *Yehudi Menuhin*, qui se déroulera du 15 au 31 août. Les 3, 5 et 8 août, on entendra, à *Adelboden*, la seconde partie des Semaines de musique de chambre animées par *Max Rostal*. Au programme des 43<sup>es</sup> Semaines artistiques de *Klosters*, dans le *Prättigau*, figurent des concerts choraux et instrumentaux, ainsi que des soirées d'orgue.

A *Montreux*, le 20<sup>e</sup> Septembre musical sera particulièrement brillant. Le programme d'août est déjà fort riche. Les 22, 24 et 26 août, l'Orchestre symphonique de *Cologne* donnera trois concerts (le premier avec le concours du chœur *Gürzenich* de *Cologne*). Les 20 et 30 août et les 1<sup>er</sup> et 3 septembre seront marqués par quatre concerts de l'Orchestre national de la *RTF* (Paris). Il sera relayé par la suite par d'autres ensembles qui conféreront au Septembre musical son éclat traditionnel.

LE 25<sup>e</sup> ANNIVERSAIRE DES SEMAINES MUSICALES  
DE L'ENGADINE

Il y aura 25 ans cette année que diverses stations touristiques de la Haute-Engadine ont pris l'heureuse initiative d'organiser ensemble une suite de concerts, répartis entre diverses localités, et que l'on pourrait grouper sous la dénomination de Semaines internationales de musique de chambre. Le programme d'août ne sera ni moins riche, ni moins éclectique que celui de juillet. Les «Festival Strings» de *Lucerne*, de réputation internationale, se produiront le 6 août à *Pontresina* et le 8 août à *Suvretta House* à *Saint-Moritz*. *Monique Haas*, la pianiste bien connue, donnera une audition à *Silvaplana*; l'ensemble vocal «Engadiner Kantorei» exécutera le 15 août, à *Saint-Moritz*, la grand-messe en si bémol de *Bach*. Le 14 août à *Pontresina* et le lendemain à *Saint-Moritz*, les «*Virtuosi di Roma*» exécuteront des œuvres du XVII<sup>e</sup> et du XVIII<sup>e</sup> siècle. Le quatuor à cordes hongrois donnera le 17 août un concert dans l'église *San Gian* à *Celerina* et le lendemain à *Samedan*. Cette brillante série sera clôturée le 20 août, à *Saint-Moritz*, par un concert de l'ensemble de musique de chambre de l'Orchestre philharmonique de *Berlin*, sous la direction d'*Herbert von Karajan*.

## RICHESSSE DES EXPOSITIONS ZURICHOISES

*Zurich* – l'*Athènes* de la *Limmat* – ne néglige pas le tourisme pendant les mois d'été. Des expositions les plus variées ne manqueront pas de captiver les nombreux visiteurs que cette grande cité et l'harmonie de ses environs attirent. Le *Kunsthaus* présente une importante exposition des œuvres de *Nicolas de Staël*, l'un des meilleurs représentants de la peinture d'aujourd'hui. Au *Helmhaus*, on verra jusqu'au 18 août un choix étonnant de gravures sur bois colorées dont un don généreux a enrichi récemment les collections du Musée *Rietberg*. Les visiteurs de cette exposition ne manqueront pas d'admirer les richesses du musée lui-même, dans l'ancien parc *Wesendonck* sur la rive gauche du lac. Le cabinet graphique de l'Ecole polytechnique fédérale abrite des dessins du topographe *Edouard Imhof*. Le Musée des arts et métiers a organisé une exposition passionnante, ouverte jusqu'au 15 août: «Ornement sans ornement.» C'est une présentation strictement thématique des problèmes difficiles de l'ornementation. Enfin, du 26 au 30 août, la Maison des congrès accueillera la «fera» annuelle, exposition consacrée à la télévision, à la radio, au phono et à l'électronique.





Das Plateau du Trient, das grandiose Firnfeld des Trientgletschers zu Füßen der Aiguilles-Dorées, die schweizerischer Anteil des Montblancmassives sind und deren Schatten unserer Aufnahme das graphische Gepräge geben.

Le Plateau du Trient, grandiose terrasse du glacier du même nom, au pied des Aiguilles-Dorées, dans la partie suisse du massif du Mont-Blanc; leur ombre portée confère à notre photo un relief saisissant.

Il Plateau du Trient, grandioso nevaio del ghiacciaio di Trient, ai piedi delle Aiguilles-Dorées, cime svizzere del gruppo del Monte Bianco. L'ombra delle due guglie si proietta immensa sul bianco campo di neve.

Trient Plateau with the magnificent iccfield of the Trient Glacier at the base of the Aiguilles-Dorées, the Swiss portion of the Mont-Blanc Range. Long black streaks in photo are shadows of Aiguilles-Dorées. Photo Dölf Reist

Flugbild des Säntis, 2504 m. «Faltungen der Erdrinde schufen das Gebirge. Selten zeigt ein Gebirgsstock den Zusammenhang zwischen innerem Bau und äusserer Gestalt so deutlich wie der Säntis. Dieselben Kreidekalke, die am Churfürstenhang abfallen und sich zur Toggenburger Talmulde cintiefen, bäumen sich nordwärts nochmals gewaltig auf; zu Falten zusammengestaut, die wie eine Brandung in Stein erscheinen. Die Vorstellung von Brandungsschaum wird durch die hellen Kalkwände wachgerufen. Es sind die Stirnfalten der Säntisdecke, das heisst vorderste Alpenbrandung am Hindernis des davorliegenden Mittellandes. Erdgeschichte wird hier als dramatisches Geschehen der Jahr-millionsen deutlich.» Emil Egli. Photo Swissair

Le Säntis, 2504 m. «Des plissements de l'écorce terrestre l'ont créé. Peu de montagnes montrent d'une façon aussi surprenante le rapport existant entre la structure de la roche et la forme extérieure. Des calcaires crayeux – les mêmes que ceux qui descendent des Churfürsten et s'enfoncent dans la vallée du Toggenburg – se cabrent une fois encore en direction du nord et forment de puissants plissements; on dirait un déchaînement de vagues subitement pétrifiées. L'écume est représentée par les parois de calcaire blanches. Ce que nous avons devant nous, c'est la fameuse «nappe de charriage» du Säntis, c'est-à-dire le «ressac» alpin en présence de l'obstacle formé par les massifs molassiques du Mittelland. Ici, l'histoire de la planète prend une expression et un relief saisissants.»

Veduta aerea del Säntis, 2504 m. «La montagna s'è formata per corrugamento della crosta terrestre ed è un esempio non men raro che perspicuo del rapporto esistente fra struttura interna e configurazione. I calcari cretosi che a destra declinano dai Churfürsten per affondare nella valle del Togghemborgo, a nord si slanciano invece in una suprema impennata, e formano increspature possenti, simili a marosi subitamente pietrificati: alla spuma delle onde fa riscontro qui il calcare biancheggiante delle pieghe di carreggiamento del Säntis, sorte dall'ostacolo che i conglomerati molassici del Mittelland han posto all'avanzata della massa rocciosa. La storia millenaria del nostro pianeta è scritta in questa montagna con evidenza e drammaticità impressionanti.»

Aerial view of Mt. Säntis, 8220 ft. "Folds in the crust of the earth created these mountains. It is seldom indeed that a mountain range shows so clearly the relationship between internal structure and external form as does the Säntis. The same calcareous formations that are to be found in the slopes of the Churfürsten Range, running all the way down to the valleys of Toggenburg, rise up to the north again with tremendous thrust, appearing in gigantic folds like petrified surf. The impression of surf is even heightened by light-coloured chalk cliffs. This is the first and foremost wave of the Alps towering up above the Swiss midlands. Millions of years of geological development are recorded here in the most dramatic way."







